



Anleitung

Main LovelySkirt Kids

Faltenrock Gerade- oder Vokuhila-Version

Inhalt

Was ist das für ein Rock	ab Seite 3
Welche Größe nehme ich	ab Seite 3
Stoffverbrauch	ab Seite 4
Was sollte ich noch wissen	ab Seite 4
Bündchen Abmessungen	ab Seite 5
Ausdrucken (Ebenen)	ab Seite 6
Beamerdatei	ab Seite 7
Klebeplan	ab Seite 8
Zusammenkleben (A4)	ab Seite 8
Kontrolle	ab Seite 8
Anleitung	ab Seite 9
Einziehen Gummiband	ab Seite 17
Kontakt	ab Seite 20

ACHTUNG!

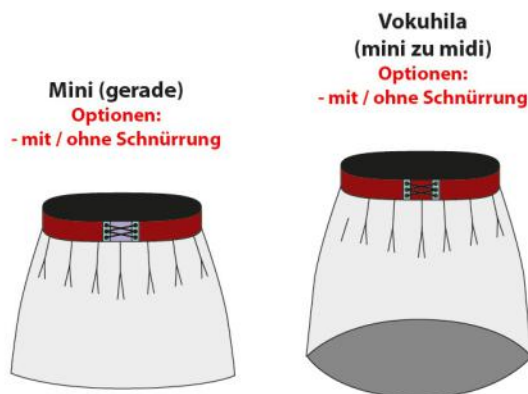
Kordeln, Bänder, Knöpfe, Perlen, Taschen, aber auch dekorative Kleinteile können eine Gefahrenquelle darstellen. Das Anbringen dieser Teile geschieht auf dein eigenes Risiko. Es wird keine Haftung für Personenschäden oder andere Schäden sowie Fehler im Schnittmuster übernommen.



Was ist das für ein Rock?

Der Main(e) LovelySkirt ist ein Faltenrock mit Kellerfalten. wahlweise kann dieser zwei Versionen vorne-kurz-hinten-lang oder gerade genäht werden.

Durch die Teilung im Bündchen sowie der Paspel, kann der Rock mit einer Fake-Schnürrung optisch aufgewertet werden. Geschlossen werden die Kellerfalten in 2 verschiedenen Längen, was dem Rock jeweils ein komplett anderes Aussehen gibt.



Welche Größe nähe ich?

Die Tabelle sollte als Richtwert genommen werden.

Das Schnittmuster ist auf French Terry oder gleichwertig dehnbare und dicke Stoffe, ausgelegt.

Es wird in der Länge nach Körpergröße und in der Breite nach Hüftumfang genäht.

Hierzu brauchst du nur, ausgehend von der Breite, die untere Saumlinie nach unten / oben zu versetzen.

Größe im SM	Körpergröße	Hüftumfang (inkl. Windel bis 86)
68	x-68	46-47
74	69-74	47-48
80	75-80	49-52
86	81-86	51-54
92	87-92	53-56
98	93-98	55-58
104	99-104	57-60
110	105-110	59-62
116	111-116	61-64
122	117-122	63-67
128	126-128	66-70
134	129-134	69-73
140	135-140	72-75
146	141-146	74-77
152	147-152	76-79
158	153-158	78-81
164	159-164	80-83

Was benötige ich an Material?

- Nähmaschine und passendes Garn
- French Terry und Bündchenware (Menge siehe Tabelle)
- Schönes Schnürrband z.B. Satinband
- 6x Einschlagösen max. Größe 5 mm
- Markierstift / Schneiderkreide / Stoff-Schere / Klebeband / Bügeleisen
- Drucker inkl. Material & Adobe Acrobat Reader am PC (kostenlos)
- Optional: breites Gummiband, Tüddeleien



Wieviel Stoff benötige ich?

Der Rock ist auf French Terry ausgelegt und der Bund auf Bündchenware.

Die tatsächlichen Mengen können je nach Muster, Fadenlauf und genähter Variante deutlich abweichen.

Für die kleineren Größen reichen bereits 30 cm x VB und für die Größeren 50 cm x VB

Was sollte ich noch wissen?

Saum- und Nahtzugaben

Wähle selbst, ob du die Saum (SZ) - und Nahtzugabe (NZ) angezeigt bekommen möchtest.

Über die Ebenenfunktion (siehe Seite 6) kannst du die entsprechenden Ebenen auswählen. Genau Hinweise siehe auch Grafik im Schnittmusterbogen, hier siehst du welche Zugabe an welche Stelle gehört. Bei der Beamerversion ist das Zuschalten der Nahtzugabe ebenfalls möglich (siehe Seite 7).

Bündchenberechnung

Siehe nächste Seite

Mögliche Abkürzungen / Begriffe

NZ	Nahtzugabe	SZ	Saumzugabe
VB	Volle Breite	SM	Schnittmuster
BU	Brustumfang	TA	Taillenumfang
HU	Hüftumfang	KG	Körpergröße
rechte Seite	die schöne Seite des Stoffs z.B. mit dem Muster		
linke Seite	Rückseite des Stoffs		



Wie berechne ich das Bündchen?

HU (gemessen wie im Bild gezeigt)	Zuschnitt Schnittteil A2 (NZ muss hinzugegeben werden)				
46	2x	13,4	cm	in Dehnrichtung	x 8 cm Höhe
47	2x	13,7	cm	in Dehnrichtung	x 8 cm Höhe
48	2x	14,1	cm	in Dehnrichtung	x 8 cm Höhe
49	2x	14,4	cm	in Dehnrichtung	x 8 cm Höhe
50	2x	14,8	cm	in Dehnrichtung	x 8 cm Höhe
51	2x	15,1	cm	in Dehnrichtung	x 8 cm Höhe
52	2x	15,5	cm	in Dehnrichtung	x 8 cm Höhe
53	2x	15,8	cm	in Dehnrichtung	x 8 cm Höhe
54	2x	16,2	cm	in Dehnrichtung	x 8 cm Höhe
55	2x	16,5	cm	in Dehnrichtung	x 8 cm Höhe
56	2x	16,9	cm	in Dehnrichtung	x 8 cm Höhe
57	2x	17,2	cm	in Dehnrichtung	x 8 cm Höhe
58	2x	17,6	cm	in Dehnrichtung	x 8 cm Höhe
59	2x	17,9	cm	in Dehnrichtung	x 8 cm Höhe
60	2x	18,3	cm	in Dehnrichtung	x 8 cm Höhe
61	2x	18,6	cm	in Dehnrichtung	x 8 cm Höhe
62	2x	19,0	cm	in Dehnrichtung	x 8 cm Höhe
63	2x	19,3	cm	in Dehnrichtung	x 8 cm Höhe
64	2x	19,7	cm	in Dehnrichtung	x 8 cm Höhe

HU (gemessen wie im Bild gezeigt)	Zuschnitt Schnittteil A2 (NZ muss hinzugegeben werden)				
65	2x	25,5	cm	in Dehnrichtung	x 8 cm Höhe
66	2x	25,9	cm	in Dehnrichtung	x 8 cm Höhe
67	2x	26,2	cm	in Dehnrichtung	x 8 cm Höhe
68	2x	26,6	cm	in Dehnrichtung	x 8 cm Höhe
69	2x	26,9	cm	in Dehnrichtung	x 8 cm Höhe
70	2x	27,3	cm	in Dehnrichtung	x 8 cm Höhe
71	2x	27,6	cm	in Dehnrichtung	x 8 cm Höhe
72	2x	28,0	cm	in Dehnrichtung	x 8 cm Höhe
73	2x	28,3	cm	in Dehnrichtung	x 8 cm Höhe
74	2x	28,7	cm	in Dehnrichtung	x 8 cm Höhe
75	2x	29,0	cm	in Dehnrichtung	x 8 cm Höhe
76	2x	29,4	cm	in Dehnrichtung	x 8 cm Höhe
77	2x	29,7	cm	in Dehnrichtung	x 8 cm Höhe
78	2x	30,1	cm	in Dehnrichtung	x 8 cm Höhe
79	2x	30,4	cm	in Dehnrichtung	x 8 cm Höhe
80	2x	30,8	cm	in Dehnrichtung	x 8 cm Höhe
81	2x	31,1	cm	in Dehnrichtung	x 8 cm Höhe
82	2x	31,5	cm	in Dehnrichtung	x 8 cm Höhe
83	2x	31,8	cm	in Dehnrichtung	x 8 cm Höhe

Zuschnitt Schnittteil A1 für alle Größen = 1x 5,5 cm in Dehnrichtung x 8 cm Höhe (NZ muss hinzugegeben werden)

Anmerkung: die hier berechneten Abmessungen basieren auf einer durchschnittlich dehnbaren Bündchenware (gerechnet mit dem Faktor 0,7).

Bei festeren Bündchen muss der Wert z.B. mit dem Faktor 0,8 gerechnet werden. Bei weicheren entsprechend mit einem niedrigeren Wert.

Das Schnittteil A1 bleibt unverändert.

Rechenbeispiel bei Faktor 0,8: Gemessener Wert: 50 cm

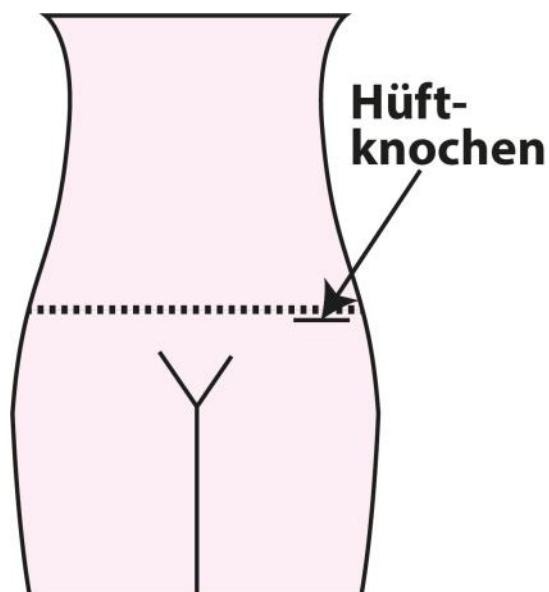
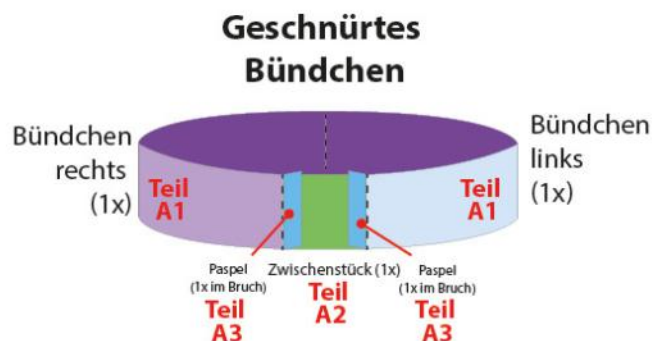
$50 \times 0,8 = 40$

=> $40 - 5,5$ cm (für das Schnittteil A1) = 44,5 cm

=> $44,5 \text{ cm} / 2 = 22,25 \text{ cm}$

=> Zuschneiden 2 Stück je 22,25 cm (Dehnrichtung) x 8 cm Höhe

Möchtest du keine Teilung / Schnürung im Bündchen errechnet sich das Gesamtbündchen auf dem gemessenen HU x 0,7 bzw. je nach Beschaffenheit der Bündchenware mit x 0,8

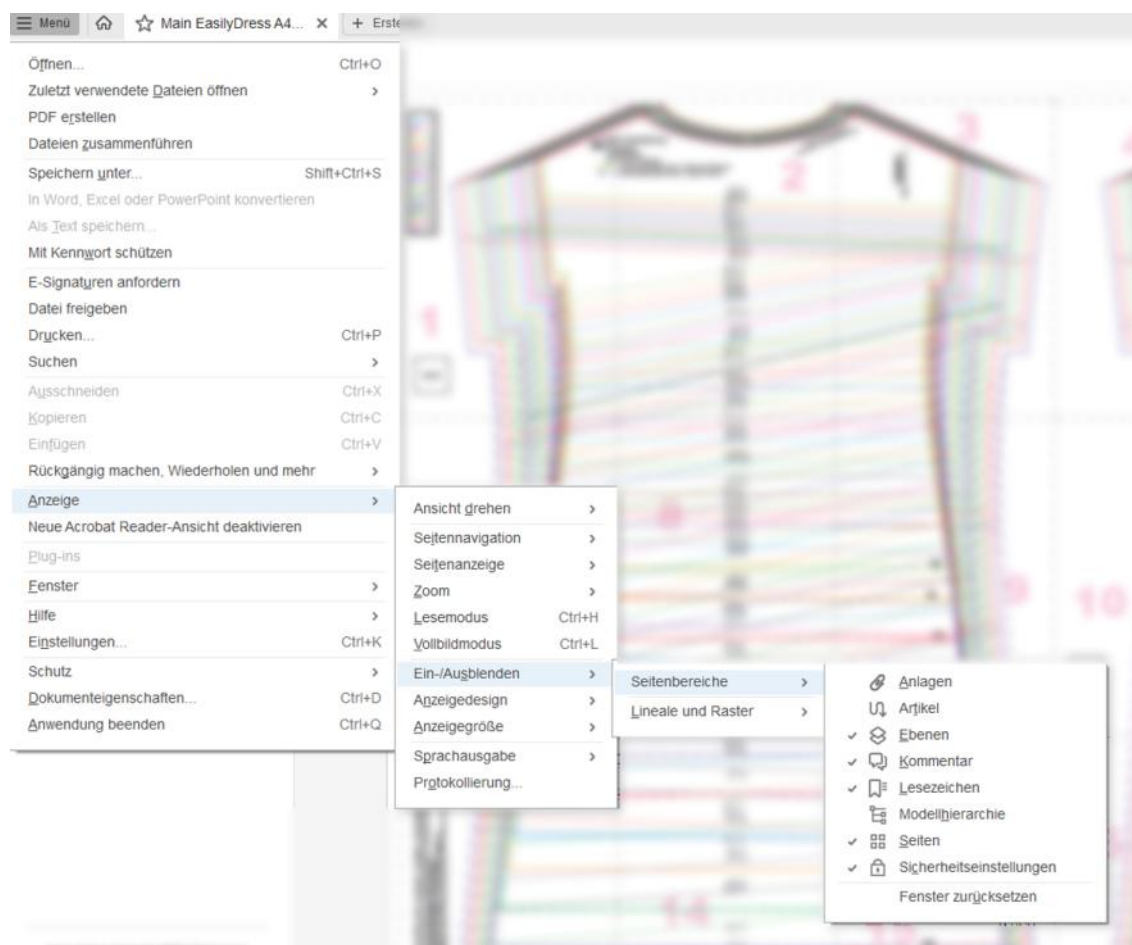


Ausdrucken (Ebenenfunktion) ...

Drucke das SM in "tatsächlicher Größe", unbedingt mit dem Programm Acrobat Reader von Adobe (kostenlos) über den PC aus. Andere Programme können abweichende Ergebnisse liefern.

Damit du nicht alle Größen ausdrucken musst und auch eine bessere Übersicht behältst, gibt es die Ebenen-Funktion.

- Öffne dein PDF-Dokument, wie gewohnt, im Acrobat Reader
- Wähle unter dem Reiter Anzeige -> Ein-/Ausblenden -> Navigationsfenster -> Ebenen
- Blende nun alle Ebenen, welche du nicht benötigst, durch Deaktivieren des kleinen Auges aus
- Text und Rasterebenen werden bei allen Größen gebraucht
- Auf der linken Seite findest du ein Icon, hier kannst du dir die Ebenen ebenfalls anzeigen lassen



Beamerdatei ...

Wenn bei deinem Schnittmuster eine spezielle Beamerdatei dabei ist, folge bitte diesen Anweisungen zur Handhabung:

Benutze vorzugsweise das Programm Acrobat Reader von Adobe (kostenlos) über den PC.

Die Beamerdatei ist bereits im Großformat angelegt und muss nicht weiter bearbeitet werden.

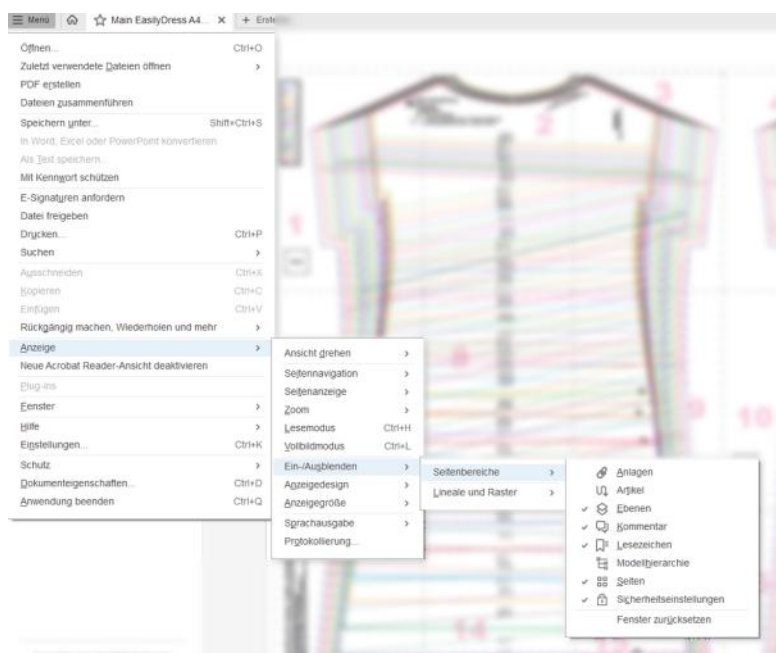
Damit du nicht alle Größen abgebildet bekommst und die Übersicht behältst, gibt es die Ebenen-Funktion.

- Öffne dein PDF-Dokument, wie gewohnt, im Acrobat Reader
- Wähle unter dem Reiter Anzeige -> Ein-/Ausblenden -> Navigationsfenster -> Ebenen
- Blende nun alle Ebenen, welche du nicht benötigst, durch Deaktivieren des kleinen Auges aus
- Auf der Linken Seite findest du ein Icon hier kannst du dir die Ebenen ebenfalls anzeigen lassen

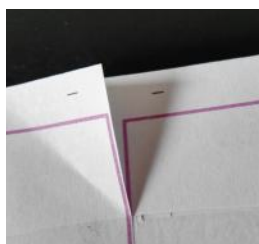
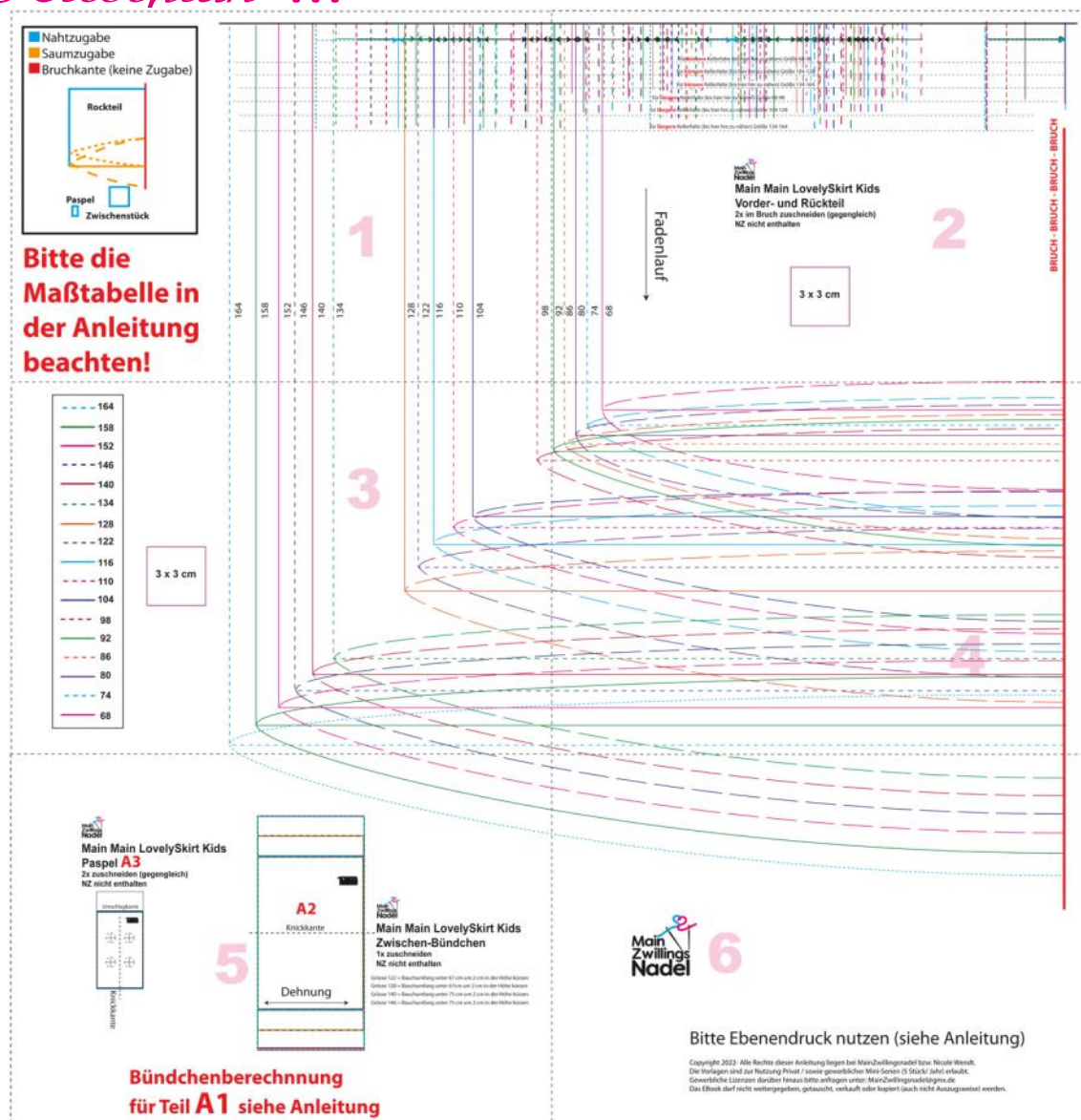
EBENENERKLÄRUNG:

- zum einfachen Ausrichten deines Beamers, blende dir die Ebene "5 cm Raster" ein.
- Ebene "Beschreibung" wird bei allen Größen benötigt
- Einblenden der Grössenebene, welche du benötigst
- Möchtest du, dass die Nahtzugabe (0,7 cm) / Saumzugabe (2 cm) angezeigt wird, blende zusätzlich die Ebene deiner gewählten Größe + NZ ein

Alle weiteren Einstellungen für den Beamer entnehme bitte dem Handbuch deines Beamers.

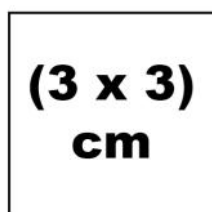


Klebanplan ...



ZUSAMMENKLEBEN (A4)

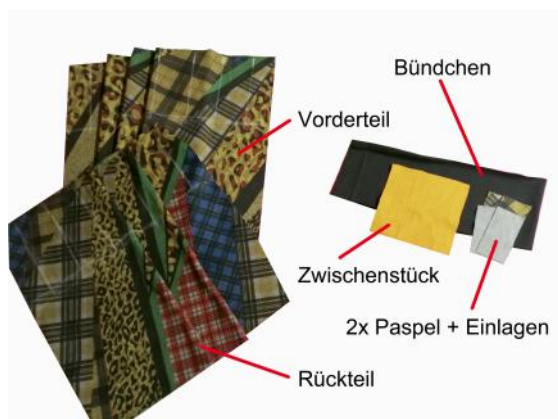
Nachdem du dir die passenden Seiten ausgedruckt hast, klebe die Seiten an den Schnittkanten zusammen. Alternativ ist zusätzlich eine Großformat-Datei dabei, welche nicht geklebt werden muss.



PRÜFEN

Prüfe das Kontrollquadrat. Du findest es auf einem Teil in deinem Schnittmuster. Es ist wichtig dies zu überprüfen, da sonst die Schnittteile ggf. nicht mehr die richtige Größe haben.

Anleitung ...



Schneide die benötigten Teile des Schnittmusters aus deinem Wunschstoff aus.

Achte dabei darauf, auch alle Markierungen zu übertragen. Insbesondere die Markierungen der Falten müssen genau übertragen werden.

Tipp: übertrage die Faltenmarkierungen auf die rechten sowie linken Stoffseite und zeichne den Endstrich (waagrecht Ende der durchgezogenen Linie einfach komplett einmal über das gesamte Stoffteil.



Im SM findest du 3 verschiedene Linienarten für die Falten. Jeweils 3 Linien bilden eine Falte.

durchgezogene Linie

= dies zeigt die Mitte jeder Falte an

Fein gestrichelte Linie

= rechte Außenkante der Falte

Weit gestrichelte Linie

= linke Außenkante der Falte

Tipp: Markiere dir die unterschiedlichen Linien mit farbigen Stecknadeln o.ä.



Lege das Vorderteil mit der rechten Seite nach oben vor dich.



Klappe es nun so zusammen, dass die durchgezogene Falten-Linie deine Klappkante ist.

Nun sollte jeweils die fein sowie die weitgestrichelte Linie genau aufeinander liegen.



Stecke den umgeschlagenen Teil mit der unteren Stofflage fest, so dass dieser im Bereich der Falte nicht verrutschen kann.



Nähe nun mit einem mittleren Geradstich / alternativ 3-fach-Stich bis zum Endstrich.

Verriegle deine Naht am Anfang.

Am Ende (unten) die Naht nicht verriegeln, sondern die Fäden etwas länger lassen.

Ziehe sie mit einer Nadel auf eine Seite und verknote die beiden Fäden mit einem Doppelknoten.



Stecke alle weiteren Falten an deinem Vorder- sowie Rückteil auf diese Weise fest und vernähe sie.



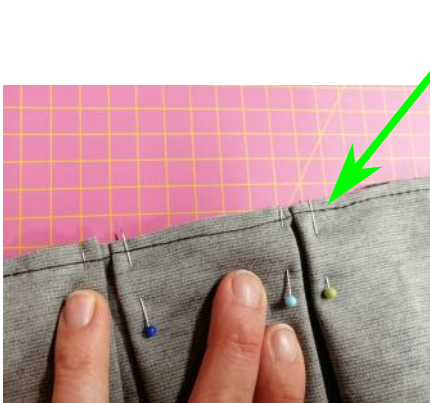
Hebe eine Falte an und drücke sie so auseinander, dass sie gleichmäßig nach rechts und links gedrückt wird und somit die mittlere Markierung auf der Naht liegt.



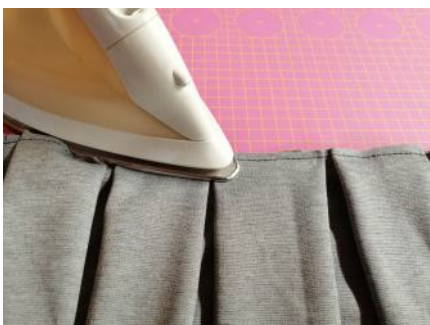
Stecke die beiden Seiten fest.



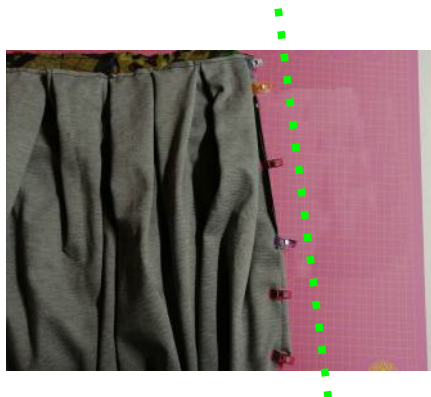
Wiederhole diesen Schritt auch mit allen anderen Falten auf Vorder- und Rückseite.



Nähe an beiden Teile, jeweils eine Behelfsnaht innerhalb der oberen Nahtzugabe, welche die Falten etwas fixiert.



Bügel die Kanten der Falten gut an, das erleichtert das weitere Arbeiten an dem Rock.



Lege das Vorderteil und das Rückteil rechts auf rechts aufeinander und verschließe die Seitennähte.
Nun benötigst du die Schnittmusterteile für die Paspel.

Hinweis: Der Umwelt zuliebe ist das Bündchen nicht auf dem Schnittmusterbogen zu finden. Eine genaue Beschreibung des Zuschnitts findest du auf Seite 5.



Damit später die Ösen nicht ausreißen sollten z.B. Wonderdots oder andere verstärkende Materialien genutzt werden. In diesem Fall ist die Einlage die Hälfte der Breite vom SM Teil A3 bis zur Knickkante. Verarbeitungshinweise entnehme bitte den entsprechenden Materialien.

Tipp: alternativ zu den gekauften Einlagen kannst du auch ein Stück festere Webware als Verstärkung nutzen. Oder, wie auch hier im Beispiel genutzt, bei einseitig dehnbaren Stoffen ein Stück des Stoffs zugeschnitten GEGEN den Fadenlauf.



Lege eine der Paspeln (inkl. der gewählten Verstärkung) mit der linken Seite nach oben vor dich.



Klappe den oberen Teil, an der Umschlagkante – links auf links – nach unten und stecke sie fest.



Klappe nun die Paspel in den Längsbruch und stecke sei gut fest. Achte darauf, dass deine Umschlagkante dabei nicht herausrutscht.



Tipp: Nähe an der offenen Kante innerhalb der Nahtzugabe eine Behelfsnaht zum Fixieren der einzelnen Lagen.

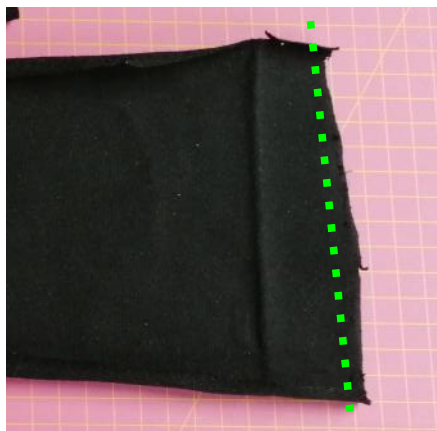


Nähe an der oberen Kante (eingeklappte Umschlagkante) mit einem Geradstich alle Lagen zusammen.

Verriegle deine Naht am Anfang und am Ende.



Des weitere werden jetzt die anderen Teile für den Bund benötigt.



Lege die beiden Bündchenteile A1 mit der rechten Stoffseite aufeinander und verschließe einseitig die kurze Naht.

Tipp: je nach Größe kannst du das Schnittmusterteil A1 auch 1 x im Bruch zuschneiden. Dann entfällt das zusammennähen der beiden A1 Teile.



Stecke an die offene Seite des Bündchens A1 eines der vorbereiteten Paspel-Teile 3.

Diese sollte genau in der Mitte des Bündchens mit der zugenähten oberen Seite enden.



Lege nun das Zwischenstück A2 mit der rechten Stoffseite nach unten darauf.



Stecke alles gut fest und vernähe alle Lagen miteinander.



Aufgeklappt sollte das Nähwerk nun so aussehen.



Lege es mit der rechten Seite nach oben vor dich.

Stecke die zweite Paspel rechts auf rechts auf die andere, noch nicht vernähte Seite des Zwischenstücks.

Diese sollte genau in der Mitte des Bündchens mit der zugenähten oberen Seite enden.

Die offene lange Seite der Paspel liegt hier bündig mit der Seitenkante des Zwischenteils.



Ziehe nun die noch nicht vernähte Seite des hinteren Bündchens bis zur unvernähten Kante des Zwischenstücks.



Stecke alle Lagen gut fest.



Vernähe sie miteinander.



Aufgeklappt sollte dein Nähwerk nun so aussehen.



Anhand der übertragenen Markierungen kannst du nun die Ösen einschlagen oder Haken anbringen u.s.w..

Die Verarbeitungshinweise entnimm bitte der Gebrauchsanleitung des jeweiligen Materials.



Klappe nun den gesamten Bund in den Längsbruch und stecke die beiden Paspeln so fest, dass diese nach innen, zum Zwischenstück, liegen.



Stecke den Bund an den vorbereiteten Rock.



Der Bund wird beim Annähen gedehnt, achte aber darauf ihn im vorderen Teil (Zwischenstück) nicht zu dehnen.

Tipp: je nach verwendeter Stoffart und dem entsprechendem Eigengewicht des Rocks, kann es notwendig sein einen breiteren Gummi zusätzlich in das Bündchen einzunähen.

Eine kurze Anleitung hierzu findest du auf Seite 17.



Versäubere die untere Kante des Rocks z.B. mit der Overlock.

Klappe die Saumzugabe nach innen um, bügle sie etwas an und stecke sie fest.

Nähe den Saum mit einem dehnbaren Stich oder der Zwillingsnadel fest.



Ziehe nun noch ein schönes Band oder Kordel ein und fertig ist dein neuer Rock.



Gummiband einziehen

Stecke den Bund rechts auf rechts (mit der Öffnung in Richtung Außenkante des Hauptteils) fest.



Vernähe die beiden Teile miteinander und lasse eine kleine Öffnung um das Gummiband einziehen zu können.

Tipp: Um das richtige Maß für das Gummiband zu ermitteln, ist der sicherste Weg direkt am Körper zu messen, da es verschiedenste Dehnbarkeiten der Gummibänder gibt.



Tipp: befestige vorne und hinten am Gummiband eine Sicherheitsnadel. Damit lässt sich das Band ganz einfach in den vorbereiteten Tunnel einziehen.



Ziehe das Gummiband durch den Bund.



Vernähe die beiden kürzern Seiten des Gummibands.



Verschließe die Öffnung am Bund.

Wenn du Fragen hast, kannst du dich gerne unter
MainZwillingsnadel@gmx.de
oder über Facebook in der Gruppe "DIY mit MainZwillingsnadel"
melden. Auch deine nach unseren Anleitungen genähten Werke,
kannst du dort sehr gerne zeigen.
Wir freuen uns darauf.

Ich wünsche dir viel Spaß beim Nähen ...

Nicole von MainZwillingsnadel

